

PHYSIK.-CHEM. INST.

UNIV. WIEN

Prof. F. EXNER

Wien, den II/I 1896

IX., TÜRKENSTR. 3.

Lieber Freund

Weñ ich dir so lange auf deine Sendung nicht geantwortet habe so mußt du das dem Umstand zuschreiben daß mir die Sache allseits im Kopfe herumgegangen ist; das ist ja eine ganz collosale Entdeckung deren Folgen in theoretischer wie praktischer Beziehung noch gar nicht abzusehen sind. Hier ist auch alles in Aufruhr darüber, und deine schönen Photographien haben immer andere Leute, Gelehrte, Mediziner, Journalisten, nur nicht ich. Ich habe die Sachen auch gleich Boltzmañ gezeigt er meinte auch es sei die grösste Entdeckung seit langer Zeit. Hoffentlich

[p. 2]

erscheint bald eine ausführlichere Mittheilung. Warum du longitudinales Licht voraussetzest, das wenigstens nach der Maxwell'schen Theorie gerade sehr stark absorbiert werden soll, weiss ich nicht und bin darum auf deine Gründe sehr gespañt. Es ist mir leider bisher nicht gelungen die Versuche nachzumachen obwohl sie ganz einfach zu sein scheinen aber die Kniffe muss man wissen. Wie schade dass Kundt nicht mehr lebt! Was für eine Freude hätte er doch gehabt. Ich höre ihn noch im Geiste "i, Doñerwetter" ausrufen.

Nun lebwohl, du wirst jetzt genug Briefe bekoñen und lass dir nochmals herzlich für die Fotografien danken und weñ du wieder welche überflüssig hast so schicke auch wieder was nach Wien

Dein alter Freund

F. Exner

erledigt 3 Apr. 96. [Hand W.C. Röntgen]